Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 92 (1966)

Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

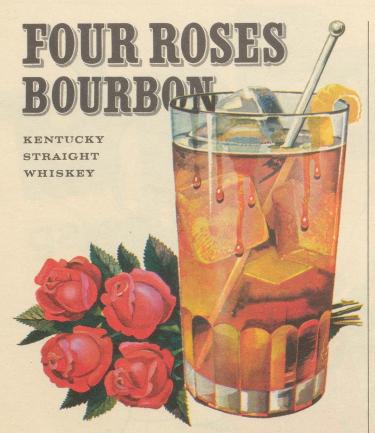
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

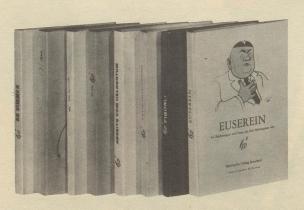
Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Hans U. Bon AG Zürich 1

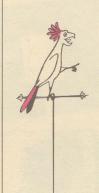
Mit jedem Drink aus FOUR ROSES gewinnt man einen neuen Freund!



Bö-Bücher

Abseits vom Heldentum Bö-Figürli So simmer Ich und anderi Schwyzer 90mal Bö Euserein Bö-iges Tells Nachwuchs ieder Band Fr. 10.-

Nebelspalter-Verlag 9400 Rorschach «Bö ist ein Original, ein Stück unserer kleinen Schweiz. Sein Werk ist Kulturgeschichte.»



Bitte weitersagen

Die Aermel hoch und zugepackt, ins Wasser mit dem Nachen:

Ein Sünder der sich bessern will muß Ueberstunden machen!

Mumenthaler

Im Dschungel der Volksweisheit

Der Versuch eines Beweises, wie unwahr Sprichwörter sind

Müßiggang ist aller Laster Anfang. – Aller Anfang ist schwer. Guter Rat ist teuer. – Wem nicht zu raten ist, dem ist nicht zu helfen.

Eile mit Weile. - Wer rasch gibt, gibt doppelt.

Scherben bedeuten Glück. - Der Krug geht zum Brunnen bis er bricht.

Ehrlich währt am längsten. - Gut Ding will Weile haben.

Der Weg zur Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert. – Reue kommt nie zu spät.

Rede wie dir der Schnabel gewachsen ist. – Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.

Man muß sich nach der Decke strecken. - Was ein Häkchen werden will, krümmt sich beizeiten.

Die dümmsten Bauern haben die größten Kartoffeln. – Der Bauer, der sich nicht bückt, ackert schlecht.

Wie gewonnen, so zerronnen. - Frisch gewagt ist halb gewonnen. Es ist nicht alles Gold, was glänzt. - Morgenstund hat Gold im Mund.

Wer gleich bezahlt, vergißt es nicht. - Wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Talers nicht wert.

Wie die Alten sungen, so zwitschern die Jungen. - Weß' Brot ich eß, deß' Lied ich sing.

Hoffen und Harren macht manchen zum Narren. - Nur Beharrlichkeit führt zum Ziel.

Hans Heini Baseler



der Faule der Woche

«D Hüener hänz no gäbig, gäll? Wänns Hunger händ, chönz eifach es Ei lege.»

Bobby Sauer